

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hessischen Rundfunks vom 03. November 2017

1. Der Betriebsdirektor berichtet ausführlich über die gemäß Finanzordnung des hr erforderlichen „Änderungen im Haushaltsplan 2017“. Er hebt hervor, dass die Vorlage ergebnisneutrale und ergebnisbeeinflussende Faktoren enthalte. Die ergebnisneutralen Vorgänge seien notwendig, um interne Veränderung transparent zu machen und frühzeitig anzuzeigen. Ergebnisbeeinflussende Faktoren seien die mit dem Jahresabschluss 2016 genehmigten Mittelüberträge aus Gemeinschaftseinrichtungen und –aufgaben sowie die Mittelüberträge für Investitionen. Weiterhin ergeben sich geringere Verschiebungen in Mehrjahresetats.

Die Vorlage wurde ausführlich und kritisch in Wirtschaftsausschuss und Finanzausschuss diskutiert und beraten.

2. Der Betriebsdirektor führt in die Haushaltsplanung 2018 und die Leistungspläne für Fernsehen und Hörfunk 2018 ein. Die Planung 2018 setzt sachlogisch auf den vorgenannten Änderungen zum Haushaltsplan 2017 auf. Dabei werden die der Planung zugrunde liegenden Parameter intensiv erläutert.

Die Haushaltsplanung 2018 schließt insbesondere aufgrund des andauernden Niedrigzinsniveaus und dem damit verbundenen fallenden Rechnungszins für die Abzinsung der Altersversorgungsrückstellungen mit einem Fehlbetrag. Weiterhin ist die typische Belastung aufgrund der Sportgroßereignisse in 2018 markant. Der Finanzplan beinhaltet die Mittelherkunft und die Mittelverwendung und schließt planmäßig mit einem negativen Ergebnis.

Die Vorlage wurde ausführlich und kritisch in Wirtschaftsausschuss und Finanzausschuss diskutiert und beraten.

3. Der Betriebsdirektor erläutert die Vorlage zur Mittelfristige Finanzvorschau (2018) 2019-2022. Als Basis für Mittelfristige Finanzvorschau diene der Haushaltsplan 2018 incl. der Änderungen zum Haushaltsplan 2017 sowie eine Erwartungsrechnung. Die Mittelfristige Finanzplanung umfasst den Zeitraum von 4 Jahren bis zum Jahr 2022. In der Mittelfristigen Finanzplanung werde überall dort, wo keine hr-internen Konsolidierungsmaßnahmen tangiert werden, die von der Finanzkommission festgelegten Steigerungsraten zugrunde gelegt. Dabei werden die angesetzten Planungsparameter intensiv erläutert. Zum Ende des Jahres 2022 ist eine positive Liquiditätsentwicklung zu verzeichnen.

Die Vorlage wurde ausführlich und kritisch in Wirtschaftsausschuss und Finanzausschuss diskutiert und beraten.

gez. Clemens Reif

gez. Volker Fasbender